



# Sozialdemokratische Rathausfraktion der Stadt Neumünster

SPD-Rathausfraktion, Großflecken 75, 24534 Neumünster

Stadt Neumünster  
Herrn Stadtpräsidenten  
Friedrich-Wilhelm Strohdiek  
Großflecken 59

24534 Neumünster

Großflecken 75  
24534 Neumünster  
Telefon 04321 / 929830  
Telefax 04321 / 929831  
e-Mail: rathausfraktion@spd-  
neumuenster.de  
Bank: 147060 Sparkasse Südholstein  
(BLZ 230 510 30)

0219/2008/Au

Neumünster, 08.04.2013

Eing. 08.04.13

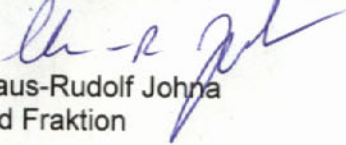
STPr/05en/1.STR/STR/60/70/10.1

ord. 09.04.13

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte setzen Sie folgende „Kleine Anfrage“ auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.  
Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Claus-Rudolf Johna  
und Fraktion

## Kleine Anfrage:

Die Straßen in Neumünster haben -wie für alle Neumünsteraner/innen bemerkbar- in den letzten Jahren und besonders in den letzten Wintermonaten stark gelitten. Es gibt eine hohe Anzahl an Schlaglöchern. Daher sollte sich die Frage gestellt werden, ob es Verbesserungspotential bei der Beseitigung von Schlaglöchern gibt. Der ADAC empfiehlt den Einsatz eines sogenannten Flächenerhitzers, der es auch in der kalten Jahreszeit ermöglicht den besseren Heißasphalt und nicht den Kaltbitumen zu benutzen, welcher nur temporär die Schlaglöcher beseitigt. Lt. ADAC haben schon einige Gemeinden diesen Flächenerhitzer für 14.000 Euro angeschafft und sehr gute Erfahrung gemacht.

- 1) Werden Schlaglöcher in Neumünster im Winter (bzw. kalten Jahreszeit) mit Kaltbitumen geflickt?
- 2) Besitzt die Stadt Neumünster bzw. das TBZ einen sogenannten Flächenerhitzer, der das Schlagloch auf 200 Grad aufheizt und es ermöglicht den besseren Heißasphalt aufzufüllen?
- 3) (Wenn Frage 2, ja) Welche Erfahrungen wurden mit dieser Methode gemacht?
- 4) (Wenn Frage 2, ja) Handelt es sich um den vom ADAC empfohlenen Flächenerhitzer?
- 5) (Wenn Frage 2, nein) Wie schätzt die Verwaltung diese Methode ein? Hierbei sollten folgende Fragestellungen beachtet werden:
  - a) Kann der Alterungsprozess der Straßen hinausgezögert werden?
  - b) Können hierdurch die Personal- und Sachkosten reduziert werden?